



PROGRAMM

REFERENTEN

THEMEN

ANMELDUNG

Medientag an der Freien Waldorfschule Mannheim 14. Oktober 2016

»Medienbildung als Schlüsselqualifikation« ? – Spannungsfeld zwischen verbindlicher Medienbildung und entwicklungsgerechter Medienmündigkeit.

Am 01. August 2016 tritt in Baden-Württemberg ein neuer Bildungsplan in Kraft. Eine der Leitperspektiven des Bildungsplanes stellt die Medienbildung dar. Der gesellschaftlichen Entwicklung entsprechend, ist Medienbildung an allgemeinbildenden Schulen eine Pflichtaufgabe schulischer Bildung. Die Medienbildung soll die Schüler dazu befähigen, Medien sinnvoll auszuwählen, das Medienangebot kritisch zu reflektieren, Medien verantwortlich zu nutzen sowie die eigene mediale Präsenz selbstbestimmt zu gestalten.

Waldorfschulen verfügen über einen eigenen Lehrplan. Die Ziele der Medienarbeit an Waldorfschulen werden dabei bisher nur selten explizit genannt. Sofern dies doch geschieht, kommen die Ziele den unter der Leitperspektive Medienbildung genannten Zielen überraschend nahe, während zugleich der praktizierte Weg dorthin sich sehr deutlich von der im Bildungsplan vorgegebenen Vorgehensweise des Computereinsatzes im Unterricht bereits ab den unteren Grundschulklassen abhebt. Waldorfpädagogik versteht unter Medienbildung weit mehr als nur direkte Medienpädagogik, bei deren Umsetzung Geräte angeschafft und Anwendungsfertigkeiten erworben werden müssen. Sie fragt auch: Welche analogen Kräfte und Fähigkeiten sind heute besonders notwendig, um auch den Risiken und Verlockungen der Medienwelten kundig und selbstbestimmt zu begegnen?

Im Fokus der Waldorfpädagogik steht dabei, bewusst mit den Möglichkeiten der verschiedenen Lebensalter und Entwicklungsphasen eines Schülers umzugehen. Die Schüler sollen ihrem Alter angemessen zu einem sinnvollen Gebrauch der Technik befähigt werden. Welche Medien sollten hierzu ab welchem Alter in welcher Weise in den Bildungseinrichtungen zum Einsatz kommen, um Kinder auf ihrem Weg zur Medienmündigkeit zu begleiten?

Nicht nur für die Waldorfpädagogik, sondern auch für die allgemeinbildenden Schulen ist die Frage zu beantworten, ab welchem Alter der Verzicht auf den Einsatz von Tablet, PC und Co. im Unterricht tatsächlich einen Lern- und Kompetenznachteil darstellt.

Was können digitale Medien als Unterrichtsmittel leisten? Welche Möglichkeiten beinhaltet dabei die Leitperspektive Medienbildung? Wie muss eine Bildungs- und Forschungspolitik aussehen, damit die Vor- und Nachteile der in den unterschiedlichen Schulformen praktizierten Herangehensweisen überhaupt langfristig vergleichend beurteilt werden können?

Der Medientag soll zeigen, welche Bedeutung die Leitperspektive Medienbildung für Lehrer, Schüler und Eltern hat und wie sich allgemeinbildende Schulen und die Waldorfpädagogik mit dem Thema „Medienbildung“ in ihren unterschiedlichen Facetten auseinandersetzen.

In Referaten befassen sich die Medienpädagogen und Bildungsexperten mit den aufgeworfenen Fragen. In Workshops für Lehrkräfte, Eltern und Schüler liegt ein Schwerpunkt auf dem aktiv-gestaltenden Umgang mit Medien.

In einem abschließenden Podiumsgespräch diskutieren Medienpädagogen und Medienwissenschaftler über die zunehmende Digitalisierung im Bildungssystem.

PROGRAMM

Freitag, 14. Oktober 2016

- 08:30 Uhr Come together
- 9:00 Uhr Begrüßung
- 9:15 Uhr – **Medienmündig statt mediensüchtig werden; neue Impulse für eine nachhaltige Medienbildung**
▶ [Prof. Paula Bleckmann](#), ALANUS Hochschule
- 10:15 Uhr – **Bildungsplan 2016 2016 des Landes Baden-Württemberg**
▶ [Prof. Manfred Berberich](#), ehem. staatliches Seminar, Profilbereich Mediendidaktik/Medienpädagogik
- 11:00 Uhr – **Medienwelten sind kulturelle Lebenswelten – wie sind digitale non-formale und informelle Bildungsräume sozialpädagogisch aufzuschließen?**
▶ [Prof. Susanne Lang](#), Hochschule Mannheim
- 12:00 Uhr – **Medienbildung im waldorfpädagogischen Kontext**
▶ [Prof. Patrizia Feise-Mahnkopp](#), Alanus-Hochschule, Institut für Waldorfpädagogik, Inklusion und Interkulturalität, Mannheim
- 12:45 Uhr – Mittagspause, Besuch Schulküche
- 13:30 Uhr
- 13:45 Uhr – **Workshops**
- 15:00 Uhr
1. Einsatz von digitalen Medien im Unterricht (für Lehrer)
▶ [Dr. Martina von Zimmermann](#), PH Ludwigsburg
 2. Elternstandpunkte zur Medienwelt (für Eltern)
▶ [Dipl.-Päd. Stefan Klinga](#), Stadtmedienzentrum MA
 3. Soziale Netzwerke und Datenschutz (für Schüler)
▶ [Steffen Haschler](#), CCC – »Chaos macht Schule«
 4. Smartphone und Co.: Nutzen – gesundheitliche Risiken
▶ [noch unbesetzt](#) Diagnose-Funk ?
 5. Medienform „Bewegtbild“: Wie ein youtube-Film entsteht – Bericht über die Arbeit einer 9. Klasse
▶ [Franz Glaw](#), Oberstufenlehrer, Vorstandsmitglied BdFWS
 6. Komponieren mit Schülern und Medien
▶ [Prof. Dr. Dr. Johann Beichel](#), Ltd. Regierungsschuldirektor a. D.
 7. Wertschätzende medienkritische Elternarbeit (Methoden und Materialien für Erzieherinnen und Lehrer Unterstufe)
▶ [Jasmin Zimmer](#)
- 15:15 Uhr – **Präsentation der Ergebnisse im »Plenum«**
- 16:00 Uhr »Markt der Wünsche und Möglichkeiten«
- 16:15 Uhr – **Schule digital? dot.com Fantasien vs. Pädagogik**
▶ [Prof. Lankau](#), Hochschule Offenburg
- 17:30 Uhr
- 17:45 Uhr – **Podiumsdiskussion: Das Ende der Kreidezeit?**
- 19:00 Uhr Einleitungsvortrag
▶ [Prof. Gerald Lembke](#), DHBW Mannheim

Diskussionsteilnehmer: Referenten, siehe unten

REFERENTEN / WORKSHOP-LEITER

Prof. Dr. Paula Bleckmann, Alanus Hochschule, Fachbereich Bildungswissenschaft
Institut für Schulpädagogik und Lehrerbildung, Professorin für Medienpädagogik
Buch: Medienmündig statt mediensüchtig werden

Prof. Dr. Ralf Lankau, Hochschule Offenburg, Fakultät Medien und Informationswesen
Aufsatz: Dot.Com-Bildungsphantasien oder der Bildungspolitische Offenbarungseid als Versionsnummer

Prof. Gerald Lembke, Duale Hochschule Baden-Württemberg Mannheim
Medienmanagement und Kommunikation
Buch: Die Lüge der digitalen Bildung. Wie unsere Kinder das Lernen verlernen

Dr. Martina von Zimmermann, Pädagogische Hochschule Ludwigsburg
Fachbereich Medienpädagogik
Veröffentlichung: Einführung in die Mediendidaktik

Prof. Manfred Berberich, Staatl. Seminar für Didaktik und Lehrerbildung –
Fachbereich Mediendidaktik und Medienpädagogik

Dipl.-Päd. Stefan Klinga, Stadtmedienzentrum Mannheim
Ich bin seit 1999 als Realschullehrer an der Waldschule Mannheim tätig. Seit 2009 leite ich auch das Stadtmedienzentrum Mannheim. Das Thema digitale Medien in der Schule ist für mich nicht nur beruflich ein Schwerpunkt. Auch als Vater von zwei Kindern (5 und 11 Jahre) beschäftigt mich die Frage der Medienwelten von Kindern und wie die Schule damit umgeht.
Inhalte des Workshops: Internet und Handy spielen im Alltag und in der Kommunikationskultur von Kindern und Jugendlichen eine immer größere Rolle.

Im Bereich Medienerziehung sehen sich Eltern und Lehrer alltäglich mit Fragen zu guten und schlechten Medieninhalten, empfehlenswerten Nutzungszeiten, problematischen Inhalten und vielem mehr konfrontiert. Dabei bleiben die Erwachsenen in ihrem Wissen über die neuen Medien durch die rasante Entwicklung in diesem Bereich oftmals hinter dem der Jugendlichen zurück. Hier sind wir alle gefordert, die multimediale Bildung unserer Kinder zu unterstützen, bei Problemen zu helfen, aber auch Regeln zu vereinbaren und Grenzen zu setzen, wo diese nötig sind.

Steffen Haschler, Lehrer am Englischen Institut in Heidelberg
Chaos Computer Club – »Chaos macht Schule«

Prof. Susanne Lang, Hochschule Mannheim, Fakultät für Sozialwesen
Professorin für Jugendarbeit, Jugendbildung und Medienpädagogik
Medienwelten als Lernorte ?

THEMEN

ondam horte nos cotis. Ahalinatium mus atus auconscit quo verdissent pec fue mora re conteri, st visque tam tam peroxim orterivem ad di, seniam moriam, entilic ientum omprit factorescrit L. Nihin derficae ternihili is; efatem quam, ducerfica; nonvena terfentes patus Cupecterunum ublicat vivemhem proracerum hemnonfecem, Palestuidici in deortium condela or licatis. Nihilicaat vilis; inpraedent. Culicat viverum us, utus. Ad Catis rem nonsulturo

ANMELDUNG PER E-MAIL

Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihren Namen, Vornamen und Ihre E-Mail-Adresse an.

Anmelden

KONTAKT / ANFAHRT

Freie Waldorfschule - Waldorfschulverein e.V, Mannheim
Neckarauer Waldweg 131
68199 Mannheim
Tel.: 0621 / 12 86 10-0
Fax: 0621 / 12 86 10-21

▶ [Anfahrt Routenplaner](#)

Lageplan

